

21./IV. 1916

**Ergebnis der Sammlung ausländischen Geldes.**

• Berlin, im April. Die vom Preussischen Roten Kreuz vor Jahresfrist begonnene Sammlung ausländischen Geldes hat einen über Erwarten günstigen Erfolg zu verzeichnen. Die bisher eingelaufenen Spenden haben bereits hunderttausend Mark überschritten. Den Hauptanteil an diesem Ergebnisse haben die preussischen Schulen, die aus allen Gegenden die fleißig gesammelten ausländischen Kupfer-, Silber-, Goldmünzen und Scheine überwiesen haben. Aber auch viele Behörden und Rotekreuzvereine haben sich in den Dienst der guten Sache gestellt, ebenso wie zahlreiche private Spender ihre Schubläden geleert und ihren Beitrag von ausländischem Geld freudig hingegeben haben. Wie opferwillig selbst Beträge im Werte von 25 Mark und mehr gestiftet wurden, zeigt die Verbeilung von über 3000 Ehrenpreisen in Form der von Prof. Gaul gefertigten Denkmünze, die für solche Spenden verliehen wird. Da die Sammlung den doppelten Zweck verfolgt, das in vielen Haushaltungen nutzlos liegende ausländische Geld unserer Finanzwirtschaft zuzuführen und zugleich der Verwundetenpflege neue Mittel zu schaffen, so bittet der Preussische Landesverein vom Roten Kreuz, auch weiterhin das Unternehmen zu fördern. Die Einsendungen sind zu richten an Abteilung VI des Zentralkomitees vom Roten Kreuz, Berlin W. 35, Schönberger Ufer 13, Postfach-Konto Berlin 21 681.